

# GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich  
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax: 19 DW  
E-Mail: [gemeinde@stetten.gv.at](mailto:gemeinde@stetten.gv.at) <http://www.stetten.at>  
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 05/2015

## Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 17.12.2015  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:35 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.  
Die Einladung erfolgte am 10.12.2015  
durch Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Vzbgm. Elisabeth Reiter | 2.                         |
| 3. GFGR Andreas Kreiner    | 4. GFGR Josef Jatschka     |
| 5. GFGR Ing. Richard Lampl | 6. GR Mag. Reinhard Rötzer |
| 7. GR Leopold Fuhrmann     | 8. GR Ferdinand Hackl sen. |
| 9. GR Ferdinand Hackl jun. | 10. GR Josef Kreiner       |
| 11. GR Renate Wegenstein   | 12. GR Christine Kubitza   |
| 13. GR Helga Berzsenyi     | 14. GR Michael Mader       |
| 15.                        | 16. GR Matthias Fuhrmann   |
| 17. GR Sabine Lenz         | 18. GR Felix Ivan          |

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- |                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| 1. Amtsleiterin Gerda Hirschhofer | 2. |
| 3.                                | 4. |

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. GR Ing. Florian Weber                     | 2. GFGR Dr. Manuel Gmeiner |
| 3. GR Leopold Fuhrmann erschien um 18:45 Uhr | 4.                         |
| 5.   | 6.                         |

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Seifert

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 8.10.2015
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Berichte aus den Ausschüssen
04. Voranschlag 2016 und MFP
05. Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen
06. Neue Straßennamen
07. Beschluss Grundverkäufe Achter/Krug und Fritsch
08. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 8.10.2015
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Personalangelegenheiten
04. Hausverwaltung Binder
05. Ehemaliger Mieter Pahr Kevin
06. Neujahrsempfang
07. Gewerbegebiet
08. Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Herr GfGR Ing. Richard Lampl möchte bei den Punkten 04., 05. und 06. das Wort Beschluss vorangestellt haben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt abgeändert.

01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 8.10.2015
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Berichte aus den Ausschüssen
04. **Beschluss** Voranschlag 2016 und MFP
05. **Beschluss** Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen
06. **Beschluss** Neue Straßennamen
07. Beschluss Grundverkäufe Achter/Krug und Fritsch
08. Allfälliges

### **Pkt. 1: Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 08.10.2015**

Das Protokoll ist ordnungsgemäß zugestellt worden.

Beschluss: einstimmige Annahme

## VERLAUF DER SITZUNG

### Gedenken der Verstorbenen des Jahres 2015

Im Jahr 2015 sind folgende Personen verstorben:

Neumayer Christian, Zehetner Josefine, Amon Leopold, Schmid Anna, Augusta Josef, Weißenhofer Helmut, CHRISTIAN Elfriede, Weiskirchner Theresia.

Herr Bürgermeister bittet den Gemeinderat sich von den Sitzen zu erheben und der Verstorbenen zu gedenken.

### **Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters**

#### **Brandalarm im Kindergarten (16.12.2015)**

Am 16.12.2015 ist es im Kindergarten (2) zu einem Feuerwehreinsatz gekommen, da Brandgeruch wahrgenommen wurde. Die Feuerwehr ist mit der Wärmebildkamera durchgegangen – es konnte kein Brand festgestellt werden. Es wurde auch Herr Neumayer (Elektriker) hinzugerufen – da angenommen wurde, dass ein Heizkörper defekt sei. Es wurde festgestellt, dass eine Steckdose kaputt war – bzw. die Zuleitung (Kabel war geschmolzen). Dies wurde sofort behoben. Die Kinder waren den ganzen Tag im oberen Kindergarten – am Nachmittag ist die Feuerwehr sicherheitshalber nochmals mit der Wärmebildkamera durchgegangen – es wurde wieder nichts gefunden. Daher ist der Kindergarten ab heute wieder frei gegeben. Es wird noch eine Nachbesprechung gemeinsam mit der Feuerwehr geben, betreffend Pläne und Verhalten der MitarbeiterInnen.

#### **Kirchliche Angelegenheiten**

Am 3. November 2015 fand am Gemeindeamt Stetten im Beisein von Bruder Franz (Schulbrüder), Herrn Pfarrer Stanislaw Zawila, Herrn Ing. Holzer, Herr GfGR Josef Jatschka, Herrn Bürgermeister Seifert, Frau Vizebürgermeisterin Reiter und Frau Amtsleiter Hirschhofer eine Besprechung betreffend Pflege und Betreuung der Marterl sowie Ehrengräber statt.

Es wurde wie folgt vereinbart:

- Kainsäule:  
Blumen setzen und Pflege Gemeinde
- Fatimagrotte:  
Grotte wird derzeit von Fam. Breyer betreut.
- Dreifaltigkeitssäule:  
Familiendenkmal der Familie Kain – ausschneiden Gemeinde
- Ulrichsmarterl

Mähen und 2 x im Jahr Blumen setzen – Gemeinde

- Brunnen (Sportplatzweg) – Bründl:  
Schneiden und mähen (wenn Zeit 2 x im Jahr) – Gemeinde

Pflege Friedhof:

- Kain Grab:  
Allerheiligen und nach den Eismännern werden Blumen gesetzt – Bruder Franz Schulbrüder werden dies solange sie können übernehmen – Meldung erfolgt rechtzeitig, wenn die Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.  
Tafel gehört geputzt und Schrift nachgezogen – Prüfung erfolgt durch Gemeinde  
Gemeinde wird Kostenvoranschläge einholen.

Grünanlage an Kirche:

Pflege durch Pfarre

Sonstiges:

- Glockenläuten  
Läutordnung ergeht in Kopie von Herrn Ing. Holzer an Gemeinde
- Service der Glocken wird von der Gemeinde übernommen, Reparaturen werden von der Pfarre bezahlt.
- Scheinwerfer, welche die Kirche beleuchten hängen auf der Stromversorgung der Pfarre mit einem eigenen Zähler. Zuleitungen wurden neu gemacht.
- Leerverrohrung betreffend Beleuchtung Südosten ist bereits vorhanden.
- Der Kirchturm gehört nicht der Gemeinde. Kirche gehört der Pfarre – Außenanlagen gehören der Gemeinde.
- Wasser abdrehen:  
Im Schacht bei der Sakristei auch abdrehen.
- Kirchenberg:  
Pflege Pfarre
- Rasenmähen Pfarrgarten:  
Bitte der Pfarre wenn es möglich ist, dass Ende Juni auch nochmals gemäht werden soll. Gemeinde hat nichts zugesagt, wenn die Möglichkeit besteht wird gemäht werden.
- Barrierefreier Zugang:  
Betreffend Übernahme Kosten beim Wartungsvertrag durch Gemeinde – bevor eine Entscheidung getroffen wird – werden noch die Kostenvoranschläge an die Gemeinde übermittelt.
- Westfassade Kirchturm:  
Der Förderverein wird wahrscheinlich 2017 aufgelöst werden. Schriftliches Ansuchen seitens der Pfarre betreffend einer eventuellen Förderung wird an die Gemeinde übermittelt werden.
- Belichtungsschalter:

Ist unter dem Dachfenster (linkes Nebendach) – Schalter im Zählerkasten am Chor – wenn zu viel Schnee liegt – sollte man diesen wegschalten. (Info an Herrn Piesinger)

#### b.) Tagesheim/Hort

Am 20.11.2015 ist am Gemeindeamt ein Schreiben der Familie Zimmermann eingetroffen, mit der Bitte um Hilfe bzw. Unterstützung.

Zimmermann Florian (Sohn) soll aufgrund disziplinarer Maßnahmen aus dem Schülerhort ausgeschlossen werden.

Es gab auch eine Besprechung mit der Hortleiterin Frau Mag. Ulrich, in welcher sie der Gemeinde bestätigt hat, dass Florian nicht zu bändigen sei.

Da die Gemeinde betreffend Aufnahme und Ausschluss von Kindern kein Mitspracherecht hat – wurde eine Vereinbarung mit Schülerhort und Familie Zimmermann getroffen.

Florian darf nur mehr Mittagessen und muss danach sofort nach Hause gehen.

Herr Bürgermeister bittet den Vorstand um Zustimmung, dass wenn Florian die Schule wechseln soll – er die Zustimmungserklärung betreffend Schulumlage unterschreiben darf – bis zur gleichen Höhe wie bei unserer Volksschule. Der Vorstand stimmt zu.

Ein weiteres Schreiben – Schülerhort/schulische Nachmittagsbetreuung betreffend ist am 4.12.2015 am Gemeindeamt eingetroffen. Herr Huber hat der Gemeinde mitgeteilt, dass es eine Elterninitiative betreffend schulischer Nachmittagsbetreuung gibt – diesbezüglich hat bereits Frau Prinz am Gemeindeamt vorgeschlagen und es wurde hier vereinbart, dass es im Jänner/Februar 2016 einen Informationsabend mit allen Eltern und gleichzeitig einem Experten seitens der NÖLR geben wird, in welchem die Vor- und Nachteile der schulischen Nachmittagsbetreuung geklärt werden sollen.

In seinem Schreiben hat Herr Huber die Gemeinde darüber informiert, dass 25 Eltern Interesse an einer eventuellen schulischen Nachmittagsbetreuung hätten – allerdings möchte er darauf hinweisen, dass diese Eltern vorab noch Informationen benötigen, um eine definitive Zu- oder Absage betreffend schulischer Nachmittagsbetreuung treffen können.

#### c.) Jugendraum

Herr DI Berger hat am 17. November 2015 ein Mail an die Gemeinde Stetten geschickt – betreffend Rechnung vom SV Stetten. (Beilage: A)

Da die Gemeinde diesbezüglich leider keine Informationen hatte – wurde das Mail an Herrn GR Felix Ivan weitergeleitet. Am 3. Dezember 2015 hatte Herr GR Ivan einen Termin beim Herrn Bürgermeister Seifert und teilte ihm mit, dass man versuchen sollte die Attraktivität des Jugendraumes zu heben. Er wird weitere Möglichkeiten vorlegen. Betreffend der Zahlung der Rechnung sind noch weitere Rücksprachen erforderlich.

Laut Herrn GR Felix Ivan besteht seitens der Jugend kein Interesse am Jugendraum. Das bedeutet, dass die Gemeinde den Jugendraum an den Sportverein zurückgeben wird. Laut Vereinbarung muss dieser jedoch in den Ursprungszustand hergestellt werden (ausmalen,..)

#### d.) Postleitzahl

Am 19.11.2015 hat die Arbeitskreissitzung „Eigenen Postleitzahl“ getagt. Anwesend waren Herr Bürgermeister Seifert, Frau Vizebürgermeisterin Reiter, Herr GfGr Richard Lampl, Herr GfGR Dr. Manuel Gmeiner und Herr GR Leopold Fuhrmann.

Es wurde auch darüber nachgedacht – im Zuge der Umstellung der Postleitzahl auch eine Hausnummernbereinigung durchzuführen.

Es wurde vorab vereinbart, dass eine Bürgerbefragung in der ersten Hälfte 2016 durchgeführt werden soll. Diesbezüglich muss allerdings in der Gemeinderatssitzung ein Beschluss gefasst werden. Dieser soll in der ersten Sitzung 2016 gefasst werden. Weiters möchte Herr Bürgermeister auch, dass noch bei der Wirtschaftskammer betreffend eventueller Probleme der Firmen Rücksprache gehalten werden soll.

e.) Asfinag/Grundabteilung

Am 1.12.2015 waren Herr Bürgermeister Seifert und Frau AL Hirschhofer Gerda in Wien bei der Asfinag betreffend Grundabteilung. Es wurde hierbei vereinbart, dass die Verträge so, wie in der Anlage (Beilage: A) angezeigt, vorbereitet werden können. Betreffend der Sachverständigen und Rechtsanwälte werden die der Asfinag genommen.

Auch wurde festgehalten, dass Herr Jatschka Franz eine Unterschrift betreffend der bereits durchgeführten Teilung der Grundstücke, welche bereits von ihm so bewirtschaftet werden tätigen muss. Die Asfinag wird sich nochmals mit ihm in Verbindung setzen.

f.) Errichtung barrierefreier Zugang – Kulturhaus

Die Errichtung der Auffahrtsrampe ist abgeschlossen – es wird noch im Jänner der Zugang mit einem Geländer abgesichert werden. Kosten belaufen sich auf ca. 15.000,-

### **Pkt. 3: Berichte aus den Ausschüssen**

#### **Finanzausschuss:**

GR Mag. Reinhard Rötzer berichtet, dass am 3.12.2015 der Finanzausschuss gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss den Voranschlag 2016 geprüft hat.

Weiters bedankt sich Herr Mag. Rötzer bei Frau Hirschhofer für die Vorbereitung und Präsentation des Voranschlages.

#### **Bauausschuss:**

Herr GfGR Andreas Kreiner berichtet, dass der Bauausschuss am 17.12.2015 um 17:00 Uhr eine Sitzung abgehalten hat.

Hier wurde der neue Bausachverständige Ing. Jan Salbrechter nochmals vorgestellt und die Bausprechtage für 2016 besprochen.

Weiters berichtet er, dass alle offenen Bauakte kontrolliert wurden und die Bauwerber angeschrieben wurden die noch fehlenden Unterlagen zu bringen bzw. die abgelaufene Baubewilligung zu verlängern.

Wortmeldung Herr Bürgermeister Seifert:

Mehr als die Hälfte der noch offenen Bauverfahren konnten bereits abgeschlossen werden – bei den restlichen wurde um eine Fristverlängerung angesucht. Sollten diese Fristverlängerungen erneut ergebnislos verstreichen – so werden im Einzelfall im Ausschuss und in weiterer Folge im Gemeindevorstand und Gemeinderat über die Sanktionen besprochen.

Herr GfGR Andreas Kreiner berichtet weiter, dass betreffend der Problematik „Nichtbauen“ Gemeindegünde immer schon das Vorkaufsrecht im Kaufvertrag der Gemeinde Stetten eingeräumt war – es wurde auch immer im Grundbuch eingetragen. Somit kann eventuelle Spekulation ausgeschlossen werden.

Wortmeldung Herr Bürgermeister Seifert:  
Der betroffene Grundstückskäufer wird angeschrieben und auf die Sanktionen hingewiesen.

#### **Agrarausschuss:**

Herr GfGR Josef Jatschka berichtet, dass betreffend Holzlizitation Änderungen im Jahr 2016 anzudenken sind.

Der Ausrufungspreis pro Los betrug 2015 € 70,- - es hat keiner geboten - daraufhin wurde der Ausrufungspreis auf € 60,- gesenkt.

Dennoch sollte man sich für nächstes Jahr eine Änderung überlegen, da die Nachfrage nicht sehr groß ist.

Vorschlag: In der nächsten Bürgermeisterinfo soll nachgefragt werden, wer Interesse an Holzankauf hat – wenn niemand Interesse zeigt, wird eine Firma beauftragt werden.

Auch fand im Herbst eine Begehung mit Herr DI Kalch (Kellergassenbeauftragter NÖ Landesregierung) betreffend Kellergasse statt. Herr DI Kalch war von der Kellergasse sehr beeindruckt, da diese eine der wenigen Originalkellergassen mit Vorkappen in Niederösterreich ist. Er empfiehlt der Gemeinde eine Umwidmung auf „Kellergasse“ durchzuführen und genaue Bebauungsrichtlinien zu erstellen – er würde das Erstellen der Bebauungsrichtlinien gerne für die Gemeinde Stetten übernehmen.

Das Problem im Moment ist, dass jeder Landwirt, welcher einen Weinkeller hat – umbauen kann wie er es gerne möchte.

#### **Pkt. 4: Voranschlag 2016 und MFP**

Bürgermeister Thomas Seifert legt dem Gemeinderat den Voranschlag 2016 zur Genehmigung vor. Anschließend wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 erläutert und die einzelnen Voranschlagspositionen zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der Schuldennachweis werden bekannt gegeben.

Der Voranschlag 2016 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.677.000,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 1.489.600,- aus. Der Bürgermeister berichtet, dass keine Erinnerungen zum Voranschlag 2016 abgegeben wurden. Der Voranschlag 2016 wurde im Finanzausschuss am 3.12.2015 und in der Gemeindevorstandssitzung am 10.12.2015 eingehend behandelt.

In weiterer Folge bringt der Bürgermeister den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020 in groben Zügen zur Kenntnis. Er nimmt zu den vorgesehenen außerordentlichen Vorhaben für diesen Zeitraum Stellung.

Herr GfGR Lampl gibt zu bedenken, dass es weder für Betreutes Wohnen noch für ein Energieprojekt einen Ansatz im Voranschlag 2016 gibt. Weiters fragt er nach, was mit der Bibliothek ist?

Herr GfGR Ing. Lampl ersucht um Aufklärung betreffend des Ansatzes Zuführung von Grundstückan-/verkauf. Da die Wortstellung hier irreführend ist – es wird korrigiert.

Wortmeldung Herr Bürgermeister Seifert:

Betreffend Betreutes Wohnen wurden bereits die Kosten für die Umwidmung im Voranschlag aufgenommen. Im mittelfristigen Finanzplan wurden die weiteren Kosten für Betreutes Wohnen eingearbeitet.

Die Bibliothek soll weiter geführt werden – es werden jetzt auch andere Veranstaltungen abgehalten.

Wortmeldung Herr GfGR Josef Jatschka:

Mich fragen immer wieder Leute warum das“ Weber Haus“ leer steht?

Wortmeldung Herr Bürgermeister Seifert:

Ein Teil wird ja vermietet und es wirft sogar einen kleinen Gewinn ab. Natürlich ist jeder vom Gemeinderat gerne eingeladen – mitzuarbeiten und Konzepte auszuarbeiten.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass der Infrastrukturausschuss ein Konzept „Weberhaus“ erarbeiten wird.

Wortmeldung Herr GR Leopold Fuhrmann:

Betreffend Förderung Photovoltaikanlagen. Es sind schon vor längerer Zeit Anträge eingebracht worden, danach hat das Land einen Förderstopp verhängt. Gibt es diese Anträge noch?

Wortmeldung Herr Bürgermeister Seifert:

Ja diese Anträge sind noch da und werden evident gehalten.

**Abstimmung: 10 Ja Stimmen**

**4 Nein Stimmen (GfGR Ing. Richard Lampl, GR Leopold Fuhrmann,  
GR Christine Kubitzka, GR Sabine Lenz)**

**2 Enthaltungen (GR Matthias Fuhrmann, GfGR Josef Jatschka)**

#### **Pkt. 5: Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen:**

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober 2015 wurde der Beschluss gefasst sämtliche Baurechtsangelegenheiten, welche auch das Gewerberecht benötigen diese an die BH Korneuburg abzutreten. Am 4.11.2015 ist ein Schreiben des Amt der NÖ Landesregierung eingetroffen, in welchem mitgeteilt wurde, dass sämtliche Gemeinde, welche das Baurecht übertragen haben, dies bitte nochmals wie im beigefügten Schreiben der NÖ Landesregierung erneut zu beschließen. Es ergeht daher folgender Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Gemeinde Stetten stellt gemäß § 32 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 197, LGBl. 1000, an die NÖ Landesregierung den Antrag, die NÖ Landesregierung wolle die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde auf die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg übertragen. Die Übertragung bezieht sich auf das gesamte Vorhaben auch wenn dieses nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegt, soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit der gewerblichen Betriebsanlage besteht.

**Begründung:**

Gemäß § 23 Abs. 1 dritter Satz in Verbindung mit § 20 Abs. 1 letzter Satz NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 in der geltenden Fassung, ist die Zuständigkeit der Baubehörde bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, auf jene baurechtlichen Bestimmungen eingeschränkt, deren Regelungsinhalt durch die Genehmigung der Gewerbebehörde nicht erfasst ist. Dies kann in der Praxis zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen. Nach der derzeit geltenden Rechtslage sind nach wie vor ein gewerbebehördliches Verfahren und ein baurechtliches Verfahren parallel zu führen. Würden die genannten Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen, wäre dieser Schritt im Sinne der Zweckmäßigkeit der Verfahrensführung gelegen und hätte überdies eine Beschleunigung und Vereinfachung beider Verfahren zu Folge. Die Verfahren könnten rascher durchgeführt werden und es würden Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Dies hätte eine gesteigerte Effizienz zur Folge und es würde eine stärkere Rechtmäßigkeit der Verfahren und eine höhere Rechtssicherheit erreicht werden.

**Abstimmung: einstimmige Annahme****Pkt. 6: Neue Straßennamen:**

Herr Bürgermeister berichtet, dass eine Umbenennung des Kirsnerweges erfolgen soll. Er gibt zu bedenken, dass bereits alle Bauwerber die Hausnummerntafeln haben. Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass die Vergabe neuer Straßennamen auf die nächste Sitzung verschoben wird. Es soll vorher noch erhoben werden, wie etwaige weitere Aufschließungen erfolgen könnten. Diese Aufgabe Einarbeitung des Entwicklungskonzeptes soll in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses behandelt werden.

**Pkt. 7: Beschluss Grundverkäufe Achter/Krug und Fritsch**

Am 26. November 2015 wurden beide Verträge Achter/Krug und Fritsch am Gemeindeamt unterschrieben.

Bei der Vertragsunterzeichnung sind folgende Änderungen vorgenommen worden:

Beim Vertrag Fritsch wurde als Käufer auch Herr Thomas Fürhacker miteingetragen. Dies ist notwendig, da sonst eine Finanzierung nicht möglich ist.

Beim Vertrag Achter/Krug wurde auf Ansuchen der Käufer das Grundstück geändert. Da der potentielle Käufer des Grundstückes Grdstnr: 3180 zurückgetreten ist – beantragten Achter/Krug dieses Grundstück zu kaufen. Die Familie Achter/Krug kauft daher anstelle des Grundstückes: 3181 das Grundstück 3180.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, den Änderungen bei den Kaufverträgen zuzustimmen:

**Abstimmung:** einstimmige Annahme

**Pkt. 8: Allfälliges:**

Da sonst nichts mehr vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.6.16 genehmigt.

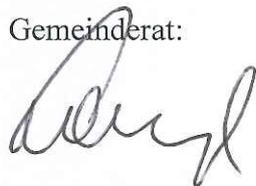
Bürgermeister:



Schriftführer:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Bürgermeister  
Thomas Seifert  
Schulgasse 7  
2100 Stetten

Stetten, 14.12.2015

An den  
Gemeinderat  
der Gemeinde Stetten  
Schulgasse 2  
2100 Stetten

## Dringlichkeitsantrag

Ich, Bürgermeister Thomas Seifert, stelle hiermit den Antrag, den Punkt

- **Kündigung und Neuabschluss  
EVN - Verträge**

für die am 17.12.2015 terminisierte Gemeinderatssitzung, in die Tagesordnung aufzunehmen.

### Begründung:

Die Dringlichkeit des vorstehend angeführten Punktes hat sich erst nach Erstellung der Tagesordnung herausgestellt.



Thomas Seifert  
Bürgermeister

Bürgermeister  
Thomas Seifert  
Schulgasse 7  
2100 Stetten

Stetten, 11.12.2015

An den  
Gemeinderat  
der Gemeinde Stetten  
Schulgasse 2  
2100 Stetten

## Dringlichkeitsantrag

Ich, Bürgermeister Thomas Seifert, stelle hiermit den Antrag, den Punkt

- **Löschung Wiederkaufsrecht Gemeinde Stetten – Herr Karl Schwarz  
und Frau Hedwig Schwarz,  
EZ 894, KG Stetten**

für die am 17.12.2015 terminisierte Gemeinderatssitzung, in die Tagesordnung aufzunehmen.

### Begründung:

Die Dringlichkeit des vorstehend angeführten Punktes hat sich erst nach Erstellung der Tagesordnung herausgestellt.



Thomas Seifert  
Bürgermeister